Platzbedarf

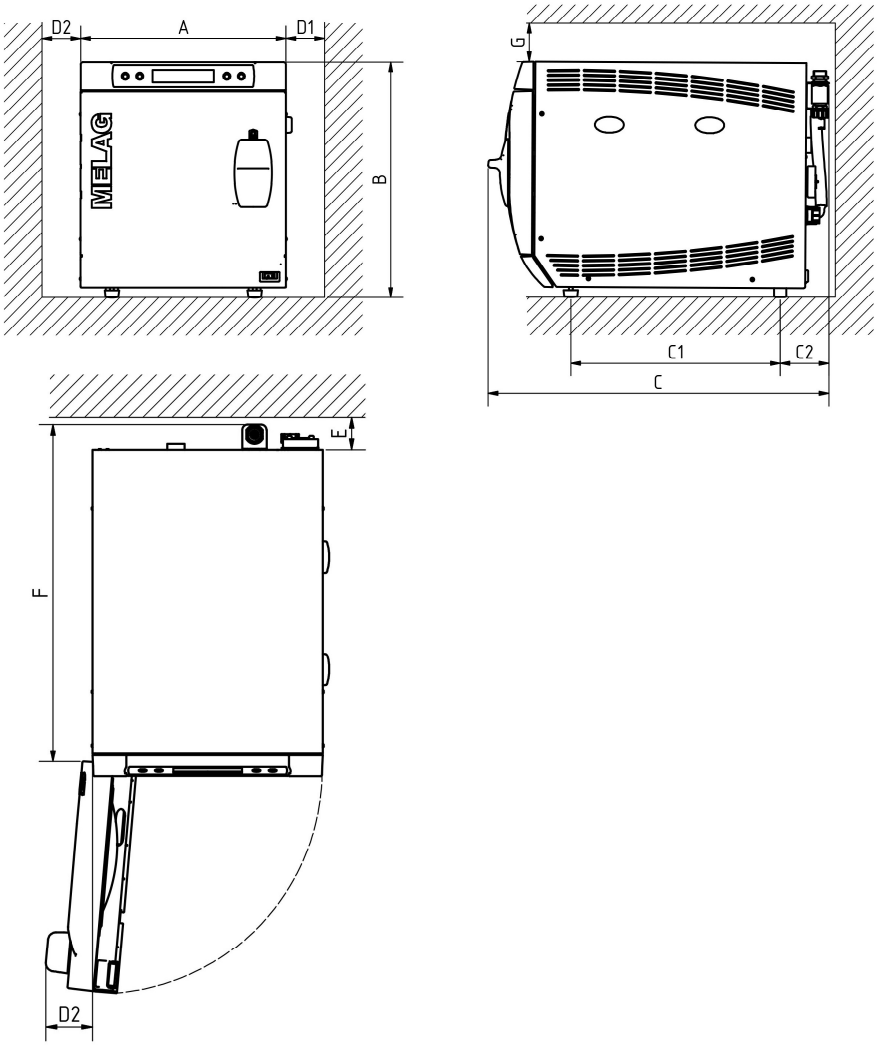

Abb. 1: Ansicht von vorn, rechts und oben

Maße		Vacuklav 24 B+	Vacuklav 30 B+
Breite	A	42,5 cm	
Höhe	B	49,5 cm	
Tiefe, gesamt*)	C	70,5 cm	66 cm
Abstand zwischen Gerätefüßen	C_1	43,5 cm	32 cm
Abstand vom hinteren Gerätefuß bis Rückwand	C_2	10 cm	18 cm
Min. Abstand zur Seite	D_1	5 cm	
Min. Abstand zur Seite des Türanschlags	D_2	10 cm	
Min. Abstand nach hinten	E	5 cm	
Freiraum bei voll geöffneter Tür	F	62,5 cm	58 cm
Min. Abstand nach oben	G	5 cm	
*) inklusive Sicherungskombination gemäß EN 1717			

Wenn Sie den Autoklav einbauen, halten Sie unbedingt die seitlichen Abstände ein.

Der Autoklav arbeitet mit einem Kühler an der Geräterückseite. Die Funktion und Lebensdauer kann beeinträchtigt werden, wenn die Wärmeabfuhr über den Kühler eingeschränkt ist. Der Autoklav darf nur eingebaut werden, wenn eine ausreichende Luftzirkulation sichergestellt ist.

Zusätzlicher Platzbedarf für die Speisewasserversorgung

Zusätzlich wird Platz für einen Vorratsbehälter oder eine Wasser-Aufbereitungs-Anlage benötigt. Außerdem muss ein freier Zugang zu den Schläuchen und Kabeln des Autoklaven zu einer Wasser-Aufbereitungs-Anlage gewährleistet sein.

Platzbedarf	MELAdem 40	MELAdem 47		Vorratsbehälter
		Wasser-Aufbereitungs-Anlage	Drucktank	
Breite	32 cm	39 cm	--	21 cm
Höhe	35 cm	47 cm	51 cm	38 cm
Tiefe	15 cm	15 cm	--	23 cm
Durchmesser	--	--	24 cm	--

Bauseitige Anforderungen

Netzanschluss

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Kabel und Netzstecker:

- Beschädigen oder verändern Sie niemals das Netzkabel oder den Netzstecker.
- Biegen oder verdrehen Sie niemals das Netzkabel.
- Ziehen Sie nie am Netzkabel, um den Stecker aus der Steckdose zu entfernen. Fassen Sie immer direkt am Stecker an.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel.
- Führen Sie das Netzkabel niemals über Stellen, bei denen das Kabel eingeklemmt werden kann (z. B. Türen oder Fenster).
- Führen Sie das Netzkabel nicht entlang einer Wärmequelle.
- Verwenden Sie keine Nägel, Heftklammern oder ähnliche Objekte zum Fixieren eines Kabels.
- Sollte das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt sein, setzen Sie das Gerät außer Betrieb. Netzkabel oder Netzstecker dürfen nur durch autorisierte Techniker ersetzt werden.

Bauseitige Anforderungen an den Netzanschluss

Eigenschaft	
Stromversorgung	220-240 V, 50/60 Hz
Max. Spannungsbereich	207-253 V
Gebäudeseitige Absicherung	separater Stromkreis mit 16 A, FI-Schutz 30 mA (um bei Störungen des Autoklaven den weiteren Praxisbetrieb sicherzustellen)
Länge des Netzkabels*)	1,35 m
Sonstiges	zusätzliche Steckdose für Protokolldrucker MELAprint 42/44 u. ä.
*) Beachten Sie dazu die Angaben im Anschlussschema	

Die Netzsteckdose muss nach dem Aufstellen frei zugänglich sein, damit der Autoklav jederzeit bei Bedarf vom elektrischen Netz getrennt werden kann.

Wasseranschluss

	Kühlwasser	Speisewasser	Abwasser
Anschluss in der Praxis	an das Absperrventil für Kühlwasser (Wasserhahn), G3/4“	an eine Wasser-Aufbereitungs-Anlage, z. B. MELAdem 40/47	Wandabfluss, Nennweite DN 40 oder an einen Siphon (Spülenabfluss)
Installationshöhe	--	--	min. 30 cm unterhalb des Autoklaven
Max. Wassertemperatur	20 °C (ideal 15 °C)	--	kurzzeitig 90 °C
Max. Durchflussrate	--	--	kurzzeitig ca. 3,3 l/min
Min. Fließdruck	> 1,2 bar bei 3 l/min	entspr. Wasser-Aufbereitungs-Anlage	--
Empfohlener Fließdruck	2,0-4,0 bar bei 3 l/min	1,5 bar bei 3 l/min	--
Min. Wasserdruck (statisch)	--	entspr. Wasser-Aufbereitungs-Anlage	--
Max. Wasserdruck (statisch)	10 bar	10 bar	--
Max. Wasserverbrauch[1)]	ca. 57,5 l	ca. 720 ml (24 B+) ca. 770 ml (30 B+)	--
Wasserqualität	Trinkwasser	destilliertes oder demineralisiertes Wasser nach DIN EN 13060, Anhang C	--
Maßnahmen zum Schutz des Trinkwassers	keine (intern gegen Rückfluss ins Trinkwassernetz durch vorhandene Sicherungskombination, bestehend aus Rückflussverhinderer und Rohrbelüfter, gemäß EN 1717 abgesichert)		

Anschluss einer Wasser-Aufbereitungs-Anlage

	MELAdem 40	MELAdem 47
Zulässiger Wasserdruck	1,5-10 bar	2-6 bar
Wasserstopp	Der Einbau eines Wasserstopps mit Absperrventil (z. B. von MELAG) wird aus versicherungsrechtlichen Gründen empfohlen, da die MELAdem 40 bzw. MELAdem 47 ständig unter Hauswasserdruck steht.	

HINWEIS

Der Ablaufschlauch muss mit stetigem Gefälle sack- und knickfrei verlegt werden. Bei abweichenden Installationsvarianten muss Rücksprache mit MELAG gehalten werden.

Anderenfalls kann es zu Fehlfunktionen des Autoklaven kommen.

Absicherung nach EN 1717

Der Anschluss des Autoklaven an die Wasserleitung ist mit dem Anschluss einer Waschmaschine im häuslichen Bereich vergleichbar. Generell muss der Anschluss von Verbrauchern an das Trinkwassernetz nach EN 1717 erfolgen, damit das Trinkwassernetz vor Verunreinigungen durch eventuelles Zurückfließen von Wasser geschützt ist. Der Autoklav wurde normkonform zur EN 1717 entwickelt und verfügt an der Rückwand über eine vormontierte Sicherungskombination.
In vielen Fällen ist die Sicherungskombination schon gebäudeseitig vorhanden. Fragen Sie Ihren Installateur! In der Praxis lassen sich dazu vorteilhaft Wasserhähne verwenden, in die bereits eine Sicherungskombination, bestehend aus Rückflussverhinderer und Rohrbelüfter, integriert ist. Um unabhängig von der gebäudeseitigen Installation einen normkonformen Anschluss des Autoklaven zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen zwei Varianten, siehe Abschnitt Kühlwasserzulaufschlauch anschließen.

[1)] Im Prionen-Programm mit poröser Vollbeladung.